

3.11.25

(ahndländische

Überblick über die Philosophiegeschichte

1. Vorsokratiker

Urstoffe

Thales 624 - 545 (Milet) Wasser

Anaximander 610 - 547 " Apáiron (Das Unbestimmte)

Anaximenes 588 - 524 " Luft

Pythagoras 580 - 500 (Samos) Zahl (auch: Seelenwanderung)

Xenophanes 580 - 490 Erde (Religiöskritik)

(Klrophon in Ionien, Gründer der Eleatischen Schule)

Parmenides 540 - 480 (Elea)

" Nichts verändert sich"

Zenon (500 -

Antinomien

Heraclit (535 - 475) (Ephesos)

" Páthos rhein"

"Der Krieg ist der Vater aller Dinge"

Empedokles 483 - 423 (Agrigent) Urkräfte Liebe / Streit

→ Urstoffe Erde Luft Feuer Wasser

Anaxagoras 499 - 428 (Klarmenai) Urkraft Geist

→ Samen oder Keime

Demokrit 460 - 370 → Atome Urkraft Geist

~~Vorsokratiker~~

Sophisten (Protagoras 487 - 420, Athen)

→ Skeptizismus, Agnostik

2. Sokrates 470 - 399 → Dialektik
Platon 427 - 347 →

Dualismus von Ideen- und Sinnenwelt

<p>↓ einzig, unveränderlich kann durch Vernunft erkannt werden</p>	<p>fließen, vergänglich aus der Ideenwelt abstammend kein sicheres Wissen möglich</p>
--	---

Rationalismus

3. Aristoteles (384 - 322)

- keine angeborenen Ideen
- Ideen entstehen aus Wahrnehmung
- Ding → Form = Wirklichkeit
 → Stoff = Möglichkeit
- Ursachenlehre:
 1. Materialursache (stoffliche u.)
 2. Wirkursache
 3. Formursache
 4. Zweckursache
- Gott als erster Bewegter (erste Ursache)
- Ethik: Ziel des maßvollen Lebens

<u>Seelen</u>	<u>Glück</u>
Pflanzenseele	Lust, Vergnügen
Tierseele	verantwortliches Bürger
Vernunftseele	Forscher, Philosoph
i. d. 2. unbeseeelter Welt.	